

PLANVERFAHREN

Der Bebauungsplan besteht aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1 : 500 mit textlichen Festsetzungen und Begründung/Umweltbericht

§ 2 BauGB: Aufstellung:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am **20.09.2005** beschlossen.

§§ 3 Abs. 1 und 4 BauGB: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

Da sich die Planung nur unwesentlich auf das Plangebiet und die Nachbargebiete auswirkt, wurde gem. § 3 Abs.1 Nr.1 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen.

§ 3 Abs. 2 BauGB: Öffentliche Auslegung:

Der Entwurf mit Begründung wurde auf die Dauer eines Monats, in der Zeit vom **09.08.2005** bis einschließlich **07.09.2005**, öffentlich ausgelegt.

§ 10 BauGB: Beschluss des Bebauungsplanes:

Nach Prüfung und Behandlung der eingegangenen Anregungen wurde der Bebauungsplan am **15.11.2005** als Satzung beschlossen.

Es wird bestätigt, dass im Zuge der Planaufstellung alle vorstehenden Verfahrensschritte durchgeführt und der Inhalt des Bebauungsplanes mit der Beschlussfassung der Gemeindevertretung übereinstimmt:

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde



Unterschrift

§ 10 Abs. 3 BauGB: Genehmigung des Bebauungsplanes:

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 Abs. 3 BauGB am **08.12.2005** tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde



Unterschrift

LEGENDE

(nach Planzeichenverordnung von 1990 - PlanzV 90, BGBl. 1991 I S. 58)

	Baugrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB § 23 BauNVO
	Öffentliche Strassenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
	öffentliche Grünfläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
	Anpflanzen / Erhalten Bäume	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 9 Abs. 7 BauGB
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des rechtskräftigen Bebauungsplans (nachrichtliche Übernahme)	
	Änderungstatbestand	
	Vorschlag Grundstücksteilung	
	Gebäude Bestand / Straßenfläche rechtskräftiger Bebauungsplan	

RECHTSGRUNDLAGEN

des Bebauungsplanes in der zum Zeitpunkt der Erlangung der Rechtskraft gültigen Fassung:

- das Baugesetzbuch (BauGB);
- das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), in Verbindung mit
- dem Hessischen Naturschutzgesetz (HeNatG);
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO);
- die Hessische Gemeindeordnung (HGO);
- die Hessische Bauordnung (HBO);
- die Planzeichenverordnung (PlanzVO)

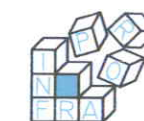
GEMEINDE RIMBACH

1. Änderung Bebauungsplan

"Zwischen Ring- und Holzbergstraße"



006-31-19-3050-004-056-01



Dipl.-Ing. (TH) Dirk Helfrich
Beratender Ingenieur

Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim

Fon: 06252 - 689120
0700 - INFRAPRO
Fax: 06252 - 689129

Mail: mail@infapro.de
Web: www.infapro.de

Maßstab: 1 : 500

Verfahrensstand: Satzung
gem. § 10 BauGB

Datum: Dezember 2005

Proj.- Nr.: 03.11P

INFRAPRO

PLANUNGS- UND INGENIEURBÜRO FÜR
INFRASTRUKTURELLE PROJEKTLOSLÜNGEN

Kerngemeinde, Gemarkung Rimbach, Flur 14, Nr. 139 tw., 160, 161,
162 tw., 163 tw., 164 tw., 167 tw..